

PiT-Hessen – Prävention im Team

ein opferzentriertes Gewaltpräventionsprogramm
für Schülerinnen und Schüler der Klassen 6 bis 8
mit Teambildung von Schule, Polizei und Jugendhilfe

Kooperation auf verschiedenen Ebenen

- **interministerielle Kooperation des PiT-Programms im „Netzwerk gegen Gewalt“ (NgG):**
 - Hessisches Ministerium des Innern, für Sicherheit und Heimatschutz
 - Hessisches Ministerium für Kultus, Bildung und Chancen
 - Hessisches Ministerium für Arbeit, Integration, Jugend und Soziales
- **professionsübergreifende PiT-Teams an Schulen:**
 - 2 Lehrkräfte, 1 Polizeibeamt:in und 1 Sozialpädagog:in/Sozialarbeiter:in

Zielsetzungen

- **Ziel auf Schüler:innen-Ebene:** Schüler:innen sollen sensibilisiert werden und Kompetenzen erwerben, um nicht Opfer von Gewalt im öffentlichen Raum zu werden.
- **Ziel auf institutioneller Ebene:** Vernetzung der beteiligten Institutionen (Schule, Polizei und Jugendhilfe) durch Bildung von PiT-Teams

Die fünf PiT-Projektstage

- **Rahmenbedingungen:**
 - Turnus: 5 Projektstage à 4 bis 6 Unterrichtsstunden über ein Schuljahr verteilt
 - Ort: in Schule und in Jugendhilfeeinrichtung
- 1. **PiT-Projekttag: Der Einstieg in das Programm**
 - Kennenlernen der Personen und des Programms
 - partizipatives Erstellen von gemeinsamen PiT-Regeln
 - Gefühle und Gewalt
- 2. **PiT-Projekttag: Formen und Wahrnehmung von Gewalt**
 - psychische, physische und strukturelle Gewalt
 - Gewalterfahrungen in realer Welt und im Internet
 - sichere Orte bzw. Räume / unsichere Orte bzw. Räume
- 3. **PiT-Projekttag: Konflikteinstieg**
 - gewalttätige Situationen erkennen / Strategien, nicht Opfer von Gewalt zu werden
 - Distanzzonen / Magnetfeld des/r Täter:in
- 4. **PiT-Projekttag: Konfliktausstieg**
 - Strategien, Magnetfeld des/r Täter:in zu verlassen
 - Faktor Zeit: Konflikt-Zeitdiagramm
- 5. **PiT-Projekttag: Helferverhalten**
 - Widerstände / Bystander-Effekt
 - Zivilcourage / Selbstschutz

Grundsätze und Haltungen des PiT-Programms

- gewaltfreie Konfliktlösung
 - Opferzentrierung
 - Orientierung an der Lebenswelt der Schüler:innen
 - Erfahren statt belehren: Schüler:innen als Expert:innen in eigener Sache
 - geschützter Raum (Ausnahme: Straftaten!)
- Erfüllung des Bildungs- und Erziehungsauftrags § 2 HSchG

Methoden des PiT-Programms

- Warm-Ups (Bsp. kooperative Spiele, Energizer)
 - Gesprächskreise
 - Think-Pair-Share
 - soziometrische Übungen
 - verschiedene Rollenspielformate
- hauptsächlich partizipative und kooperative Methoden

Das neue Praxishandbuch PiT-Hessen

- Historie u. Theorie zu PiT-Hessen
- 5 PiT-Projektstage:
 - Übersichten
 - detaillierte Beschreibungen der Bausteine
- neu:
 - öffentlicher Raum „Internet“
 - PiT-Programm für Schüler:innen mit besonderen Bedarfen
 - Zusatzmaterial im internen Bereich auf der PiT-Hessen Homepage
- nur für PiT-Teams erhältlich



Wissenschaftliche Evaluation zu PiT-Hessen

- Wirksamkeitsstudien in den Jahren 2004, 2007 und 2012 durch Universität Marburg
- Evaluationsbericht 2013 zum PiT-Projekt in Hessen:
 - erfolgreiche Implementierung in Schule
 - positive Wahrnehmung bei Schüler:innen
 - positive Auswirkung auf Kompetenzerwerb der Schüler:innen in zentralen Zielbereichen:
 - Vermeidung des Einstiegs in Konflikt
 - gewaltfreier Ausstieg aus Konflikt
 - Zivilcourage

Ablauf des PiT-Bewerbungsverfahrens

1. Erstgespräch zwischen Schulleitung bzw. interessierten Kolleg:innen und PiT-Programmleitung
2. Vorstellung des Programms bei Gesamtkonferenz durch PiT-Programmleitung
3. Zustimmung der Schulgemeinde zur Teilnahme an PiT-Hessen (durch Beschluss der Gesamt- und Schulkonferenz)
4. Bildung eines PiT-Teams:
 - a) 2 interessierte Lehrer:innen
 - b) Kontaktaufnahme der SL zur Polizei: 1 Polizist:in
 - c) Kontaktaufnahme der SL zur Jugendhilfeeinrichtung: 1 Sozialpädagog:in / Sozialarbeiter:in, Räumlichkeiten
5. Antrag der Schulleitung an PiT-Programmleitung zur Aufnahme ins PiT-Hessen-Programm (Frist: 31. März)
6. Kooperationsvereinbarung zwischen Schule, Polizei und Jugendhilfe für mindestens 5 Jahre

PiT-Team: Fortbildungen und Einsatz

- Fortbildungen für PiT-Teams:
 - dreitägige Grundlagenausbildung (zu Beginn)
 - eintägige Fortbildung (jährlich in den Folgeschuljahren)
- Einsatz der PiT-Teams:
 - im 1. Jahr: eine Klasse
 - ab 2. Jahr: bis zu drei Klassen
 - Jahrgangsstufen mit mehr als drei Klassen benötigen weitere PiT-Teams!

Kontakt

Tilo Benner

Programmleiter **P**rävention **i**m **T**eam Hessen

Netzwerk gegen Gewalt

Referat Prävention

Hessisches Ministerium des Innern, für Sicherheit und Heimatschutz

65185 Wiesbaden, Friedrich-Ebert-Allee 12

Telefon: +49 (0) 611 353 2817

E-Mail: pit-hessen@innen.hessen.de

Internet: www.pit-hessen.de



Stand: 20.03.2024